

Gottesdienste

EVANGELISCHE KIRCHE

Halle-Marktkirche:

Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst
Montag, 17 Uhr, Friedensgebet,
Mittwoch, 6. Januar, 18 Uhr,
Gottesdienst mit Kantate, Markt-
kirche;

**Halle-Reformierte Domgemein-
de**, Domplatz: Sonntag, 10 Uhr,
Gottesdienst Abendmahl;

Franckesche Stiftungen, Moritz-
kirche: Mittwoch, 6. Januar, 17 Uhr,
Meditative Feier zum Thema der
Jahreslosung, Sven Hanson;

Halle-St. Laurentius-Kirche, Am
Kirchtor 2: Mittwoch, 6. Januar,
10 Uhr, Regionaler Gottesdienst,
Kathrin Mang;

Halle-Bartholomäus:
Sonntag, 10 Uhr, Regionaler Got-
tesdienst;

Halle-Johanneskirche, An der Jo-
hanneskirche 7: Dienstag bis Frei-
tag, 7:30 Uhr, Morgengebet, Kar-
sten Müller, Mittwoch, 6. Januar,
10 Uhr, Gottesdienst mit Abend-
mahl, Martin-Luther-Saal, Karsten
Müller;

Halle-Lutherkirche, Damasch-
kestr. 100a: Mittwoch, 6. Januar,
9:45 Uhr, Gottesdienst mit Besuch
der Sternsinger, Olaf Wisch;

Halle-Trotha, St. Briccius-Kirche,
Pfarrstr. 1a: Sonntag, 10:30 Uhr,
Regionaler Gottesdienst, Martin
Schmelzer;

Halle-Pauluskirche, Rathenau-
platz 22:
Mittwoch, 6. Januar, 10:30 Uhr, Re-
gionaler Gottesdienst mit Weih-
nachtsspiel der Jungen Gemeinde,
Friedhelm Kasparick;

Halle-Neustadt, Passendorfer
Kirche, Schulplatz 4: Sonntag,
10:15 Uhr, Gottesdienst, Mittwoch,
6. Januar, 14 Uhr, Gottesdienst;

Halle-Lettin/Heide-Nord, St.
Wenzel Kirche Lettin, Nordstra-
ße 2: Mittwoch, 6. Januar, 15 Uhr,
Gottesdienst, Eckart Warner;

**Halle-Silberhöhe-Beesener
Kirche**, Franz-Mohr-Straße 1c:
Mittwoch, 6. Januar, 10 Uhr,
Gottesdienst, Hans Martin Golz;

Gutenberg, Kirche St.-Nikolai:
Sonntag, 3. Januar 2021, 10 Uhr,
Gottesdienst;

Niemberg, Kirche Sankt Ursula:
Mittwoch, 6. Januar, 11 Uhr, Fami-
lien-Kirche;

Müllerdorf, Kirche St. Petri:
Mittwoch, 6. Januar, 10 Uhr, Re-
gionaler Gottesdienst, Martin Bröker;

Merkwitz:
Mittwoch, 6. Januar, 10 Uhr, Got-
tesdienst;

Wettin, Kirche St. Nikolai:
Mittwoch, 6. Januar, 15 Uhr, Öku-

menischer Pfarrsprengel-Gottes-
dienst, Andreas Schuster;
**Communität Christusbrüder-
schaft Kloster Petersberg**, Stifts-
kirche Petersberg, Bergweg 11:
Mittwoch, 6. Januar 10:30 Uhr,
Morgengebet mit Meditation;

KATHOLISCHE KIRCHE

Kath. Pfarrei St. Mauritius & St.

Elisabeth: Alle Gottesdienste bis
einschließlich 10. Januar 2021 sind
aufgrund der aktuellen Lage aus-
gesetzt.

Katholische Pfarrei Carl Lampert:
Alle Gottesdienste werden bis auf
weiteres nicht als Präsenzfeiern
abgehalten.

Dreieinigkeitskirche, Lauch-
städter Straße 14b: Alle Gottes-
dienste werden zunächst ein-
schließlich bis zum 10. Januar 2021
ausgesetzt.

Die Kirchen sind zu den Gottes-
dienstzeiten für das persönliche
Gebet und den Besuch der
Krippe geöffnet.

FREIKIRCHEN

SELK-Maria-Magdalenen-Kapelle
in der Moritzburg: Mittwoch, 6. Ja-
nuar, 9:30 Uhr, Hauptgottesdienst
und Kindergottesdienst;

KKH Martha-Maria Dörlau,
Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle:
Mittwoch, 6. Januar, 15 Uhr Katho-
lischer Gottesdienst am Heilig Drei
König

Neuapostolische Kirche, Gemein-
dezentrum Pfälzer Straße 16:
Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr, Jahres-
beginn-Übertragungs-Gottes-
dienst mit Anmeldung

Sonntag/Feiertag, 10 Uhr
und Mittwoch, 19:30 Uhr Heim-
Video-/Telefon-Gottesdienst,
abrufbar unter:

www.nak-nordost.de

Für alle Gottesdienste gelten
Schutz- und Vorsichtsmaßnah-
men. So ist gegebenenfalls die
Teilnahme nur mit einer Mund-Na-
se-Bedeckung, Abstandswahrung
zwischen den einzelnen Gottes-
dienstbesuchern sowie dem Aus-
füllen von Teilnehmerlisten mög-
lich.

Zeugen Jehovas
Interaktive Gottesdienste per Vi-
deokonferenz - weitere Hinweise
und Informationen und das kom-
plette Onlineangebot in Form
von Videos und Downloads auf
der Website: www.jw.org.

(Angaben ohne Gewähr)



Siegfried Winkler von der kirchlichen Stiftung Petersberg ist froh darüber, dass die Sanierung weiter geht.

FOTOS: CLAUDIA CRODEL

Neuer Glanz im alten Schiff

STIFTSKIRCHE Ein wichtiger Schritt der Sanierung der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Basilika ist getan. Auch 2021 sollen weitere Arbeiten anlaufen.

VON CLAUDIA CRODEL

PETERSBERG/MZ - Die Gerüste im Inneren der Stiftskirche auf dem Petersberg sind gefallen. Nachdem in den vergangenen Jahren bereits das Quer- und das Längshaus der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Basilika saniert wurden, waren in diesem Jahr nun die Winterkirche als einziger beheizbarer Raum, die Seitenschiffe und die Empore dran. Wenn die Morgensonne durch die Fenster fällt, dann erstrahlt das Gotteshaus nun auf besondere Weise. Der schadhafte Wandputz wurde erneuert. Die Sandsteinbögen in den Seitenschiffen mit den in den Bogenzwickeln vorhandenen Putzmalereien und die Wände wurden farblich überarbeitet, die Fensterlaibungen farblich abgesetzt. Wer den Blick nach oben richtet, sieht die bauzeitlichen Holzbalkendecken gereinigt und zum Teil farblich retuschiert. Eine neue Beleuchtung wurde eingebaut. „All das wurde restauratorisch nicht auffällig gemacht, um den Charakter der

„Die Empore kann wieder in vielfältiger Weise genutzt werden.“

Siegfried Winkler
Stiftung Petersberg

Kirche in ihrer Schlichtheit zu erhalten“, erklärt Siegfried Winkler von der kirchlichen Stiftung Petersberg.

Noch steigt man über eine unsanierte Holzterrasse zur Turmpore herauf. Die Treppensanierung ist für 2021 geplant. Doch oben angelangt, bietet sich ein komplett anderes Bild als noch vor einem Jahr. Dunkel und unfreundlich war es dort. „Es war ein großer Akt, die Empore wieder zum Leben zu erwecken“, sagt Siegfried Winkler. Nun sind die Wände geputzt, der Fußboden erneuert und die hölzerne Emporendecke mit den profilierten Kapitellen und Säulen gereinigt, repariert und mit einem Schutzanstrich versehen. Auch hier wurde

Kirche ist fast 900 Jahre alt

Graf Dedo IV. von Wettin und Markgraf Konrad von Meißen gründeten 1124 auf dem Petersberg bei Halle ein Augustiner-Chorherrenstift. Die Stiftskirche St. Petrus, die dreischiffige, kreuzförmige Basilika wurde bald nach der Klostergründung erbaut und zwischen 1124 und 1151 geweiht. Durch einen Brand 1565 zerstört, war sie über Jahrhunderte Ruine. Erst 1853 bis 1857 wurde sie fast originalgetreu wieder aufgebaut. Seit 1999 wird die Stiftskirche durch das zur Communität Christusbrüderschaft mit Sitz im oberfränkischen Selbitz gehörende wieder belebte Kloster mit geisti-

gem Leben erfüllt. Nachdem zunächst Christus-Brüder dort lebten, zogen 2012 auch Schwestern ein. Zugleich ist sie Pfarrkirche der evangelischen Gemeinde des am Fuß des Berges gelegenen Dorfes Petersberg. Die Klosteranlage mit Kirche ist Eigentum der Kirchlichen Stiftung Petersberg. 2013 wurde der Freundeskreis für den Erhalt der Stiftskirche Petersberg bei Halle gegründet, der Spenden für die Sanierung der Stiftskirche einwirbt, aber auch Veranstaltungen durchführt sowie den Ort als geistliches und kulturhistorisches Zentrum pflegt und für dessen Erhalt beiträgt.

CCR



Ein Bauschild weist auf die Arbeiten an der Kirche hin.



Die sanierte Winterkirche lädt zum Gebet ein.

ein aufwendiger Beleuchtungsplan umgesetzt. „Die Empore kann nun wieder in vielfältiger Weise genutzt werden. Künftig werden dort beispielsweise wieder Chorauftritte stattfinden können“, so Winkler weiter.

Und er stellt schon in Aussicht, welche weiteren Arbeiten nun noch umgesetzt werden müssen. So soll neben der Treppensanierung unter anderem über der Empore ein Lagerraum entstehen, der nicht nur über die Treppe erreichbar ist, sondern auch durch eine Luke genutzt werden kann. Eine elektrische Seilwinde zur Lastenhebung sei bereits im oberen Geschoss eingebaut worden. Dort will man zum Beispiel Bestuhlung beziehungsweise Bänke lagern, die aktuell nicht gebraucht werden. Auch die Weihnachtsdekoration soll dort das Jahr über gelagert werden. „Wir haben ja sonst keinen Nebenräume in der Stiftskirche, wo man diese Dinge deponieren könnte“, begründet Winkler.

Die diesjährigen Arbeiten sind wie die der vergangenen Jahre vom Ingenieurbüro Götz und Ilsemann aus Beelitz geplant und geleitet worden. Die Finanzierung in Höhe von rund 280.000 Euro erfolgte über Mittel aus dem Leaderfonds des Landes Sachsen-Anhalt. Der Eigenmittelanteil liege bei 30.000 Euro, so Winkler. Die kirchliche Stiftung Petersberg freut sich, dass die Baumaßnahmen kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden konnten. Die Fördermittel seien im Frühjahr angekündigt, aber erst im Juli zur Verfügung gestellt worden. Gleich im August war Baustart.

„Wir machen das alles wegen des geistlichen Lebens hier“, betont Pfarrerin Hanna Manser, die Vorstandsvorsitzende der kirchlichen Stiftung Petersberg. Die Stiftskirche wird von den Schwestern der Communität Christusbrüderschaft, die im Kloster auf dem Gelände leben, mit geistlichem Leben erfüllt. „Es ist die einzige Kirche in der Umgebung, die immer geöffnet ist“, so Hanna Manser, die darauf verweist, dass gerade in diesem Corona-Jahr mehr Leute zum stillen Gebet und zum Entzünden von Kerzen auf den Petersberg kamen. „Unter Einhaltung der Hygienevorschriften hat sich die Stiftskirche als geistlicher Ort bewährt“, sagt Hanna Manser.

IN KÜRZE

Orgelvesper im Dom

MERSEBURG/MZ - An diesem Donnerstag, 31. Dezember, um 18 Uhr findet im Merseburger Dom eine Orgelvesper zum Jahreswechsel statt. Domorganist Michael Schönheit spielt an der großen Ladegastorgel neben der berühmten Toccata d - Moll von Johann Sebastian Bach und dem Choralvorspiel „Das alte Jahr vergangen ist die

„Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky in einer Fassung für Orgel von Oskar Gottlieb Blarr. Dompfarrer Bernhard Halver liest dazu verbindende Texte. Am Neujahrstag, Freitag, dem 1. Januar, um 10 Uhr gestalten Marie-Henriette Reinhold - Alt, Katharina Dargel - Viola und Domorganist Michael Schönheit den Neujahrsgottesdienst mit festlicher Musik aus.

BESTATTER

www.abschied-nehmen.de

der bestatter für Halle und den Saalekreis

Tag & Nacht für Sie erreichbar
☎ 0345 - 470 41 737

Steinweg 3, 06110 Halle
E-Mail: bestatter-halle@web.de • www.der-bestatter-halle.de

Beerdigungsinstitut
LUDWIG
Ludwig-Wucherer-Straße 87, Halle
Tag & Nacht
☎ 2 02 86 34
Eriedigung sämtlicher Formalitäten

„MIT DEN FLÜGELN DER ZEIT
FLIEGT DIE TRÄURIGKEIT DAVON.“

Johann Wolfgang von Goethe